

Niederschrift

über die 41. Sitzung des Bau-, Feuerwehr-, Straßen-, Umwelt-, Landwirtschafts- und Landschaftsausschusses

Sitzungstag: 10.08.2016
Sitzungsort: Treffpunkt: Ratspütt
Sitzungsdauer: 15:00 Uhr bis 17:55 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender

Janßen, Dieter

Stellvertretender Vorsitzender

Vahlenkamp, Dieter

Ausschussmitglieder

Habersetzer, Ralph

Harms, Siegfried

Huckfeld, Renate

Reck, Renate

Thomßen, Almuth

Grundmandat

Ludewig, Enno

Verwaltung

Albers, Jan Edo Bürgermeister

Bleck, Volker

Hagededt, Uwe

Hamacher, Egon

Schaus, Hans-Wilhelm

Schwarz, Jörg

TOP 1 - 4 und 17 - 28

TOP 17 - 28

TOP 1 - 4, 5 - 16

Gäste

Behrends, Frank

Fittje, August

Picker, Jennifer

Kieselhorst & Piltz zu TOP 14.1

Thalen Consult zu TOP 11

Thalen Consult zu TOP 11

Entschuldigt waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet den Besichtigungsteil am Treffpunkt um 15 Uhr. Die Mitglieder des Ausschusses fahren sodann mit dem Fahrrad zu den vorgesehenen Orten.

TOP 2. Besichtigung des Baugebietes "Südlicher Friesenweg"

Herr Schaus erläutert vor Ort die weitere Entwicklung der vom Erschließungsträger zu erstellenden Straße. Er erklärt, dass die Oberflächenentwässerung bereits eine mögliche Baugebietserweiterung berücksichtige und dass das erstellte Regenwasserrückhaltebecken bei einer Erweiterung zurückgebaut und verlagert werde.

Der Ausschuss gewinnt einen Eindruck von der Lage dieses und einer möglichen Erweiterung des Baugebietes in das nördliche Moorland.

TOP 3. Besichtigung des Baugebietes "Moorwarfen Voßhörn"

Herr Schaus berichtet, dass angesichts der nur noch 6 freien der 41 Bauplätze der Endausbau des Neubauviertels bereits im nächsten Jahr erfolgen könne. Er weist auf die LED-Straßenbeleuchtung hin sowie auf die besondere Situation der Oberflächenentwässerung. Hier werde die private Graft des ehemaligen Forts als Regenwasserrückhaltebecken genutzt. Auf die Frage nach Erweiterungsmöglichkeiten des Baugebietes informiert **Herr Hagededt**, dass für Moorwarfen gemäß jetzigem Flächennutzungsplan nur noch eine Erweiterung südlich des Starenweges möglich sei.

TOP 4. Besichtigung der Bushaltestelle "Beim Tivoli"

Der Vorsitzende erläutert vor Ort, dass mit der schmalen Aufstell- bzw. Wartezone für die wartenden Fahrgäste zwischen dem Rad- und Fußweg und der Fahrbahn eine Gefahr insbesondere für die Schulkinder vorhanden sei. Auch fehle eine Überdachung, wie auf den gegenüberliegende Bushaltestelle verwirklicht.

Angesichts des einsetzenden Feierabendverkehrs sowohl auf der Straße wie auch auf dem Radweg konnte der Ausschuss die Enge an der Haltestelle selbst erfahren.

Herr Harms weist weiterhin auf den seiner Meinung nach längst rückbauerforderlichen kleinen Kreisverkehr hin. Hier sei ein dauerhafter Gefahrenpunkt.

Da die Fahrradbereisung bereits um 16:20 Uhr das Rathaus erreicht, nutzt der Ausschuss die Zeit bis zum Beginn der angekündigten öffentlichen Sitzung und zieht den nicht-öffentlichen Teil der Ausschusssitzung vor.

Fortführung der Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses ab ca. 17:00 Uhr

TOP 5. Wiedereröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung nach dem Besichtigungsteil und dem vorgezogenen nicht-öffentlichen Teil im Sitzungssaal des Rathauses um 17:00 Uhr.

Der Vorsitzende bringt seinen Unmut zum Ausdruck, dass der Fachausschuss aus der Presse über eine Schulbesichtigung der Verwaltung erfahren habe. Hier sei die Information nicht weitergegeben worden. „Der Ausschuss arbeitet und die Verwaltung heimst die Lorbeeren ein. Das darf nicht sein.“

Der Bürgermeister nimmt dazu Stellung. Es sei Aufgabe der Verwaltung, die Baumaßnahmen durchzuführen. Das nächste Mal werde er den Rat vorab informieren. Die Verwaltung werde ab sofort im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit regelmäßig in den Sommerferien solche Baubesichtigungen durchführen.

TOP 6. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 7. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 8. Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 9. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Keine Anfrage.

TOP 10. Nachbesprechung zur vorangegangenen Besichtigung

Der Vorsitzende resümiert die Stationen der Bereisung. Für die Bushaltestelle am Tivoli solle Kontakt mit dem anliegenden Grundstückseigentümer für eine Wartezone oder einen Unterstand aufgenommen werden.

Der Bürgermeister ergänzt, dass versucht werde, hier ein Förderprogramm für Barrierefreiheit einzubeziehen.

Herr Harms spricht den kleinen Kreisverkehr als Gefahrenpunkt an. Aus seiner Sicht bestehe dringender Handlungsbedarf.

Herr Schwarz berichtet von seiner Teilnahme an der Verkehrssicherheits- und Verkehrsunfallkommission. Danach seien an diesem Kreisverkehr 7 Unfälle aufgenommen worden, alle verursacht aber durch die unterschiedlichen Straßenbeläge. Dieser Kreisverkehr sei kein Unfallschwerpunkt. Ein Arbeitskreis prüfe, ob durch bessere Vorankündigung auf den Kreisverkehr hingewiesen werden kann.

Der Bürgermeister sieht nach dem Ergebnis der Verkehrskommissionen keinen dringenden Handlungsbedarf. Dennoch werde die Situation dort durch die Verwaltung weiterhin beobachtet.

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

**TOP 11. Ausbau der Breslauer Straße;
hier: Vorstellung der Ausbauplanung und Ausschreibungsbeschluss
Vorlage: BV/1247/2011-2016**

Herr Schaus berichtet, dass eine Anwohnerinformation erfolgt sei.

Herr Fittje stellt in einer Bildprojektion den jetzigen Zustand und den vorgesehenen Ausbau vor. Er schildert, dass durch Bohrungen der Aufbau des Untergrundes erkundet wurde. Hier habe sich eine verschieden dicke Schluff-Schicht gezeigt, die für den neuen Straßenaufbau

vollständig beseitigt werden müsse. Das bedeute eine Auskoffierung in Teilabschnitten bis zu 1,7 m Tiefe.

Statt der bisherigen beidseitigen nur ca. 90 cm breiten Bürgersteige werde ein barrierefreier einseitiger Bürgersteig von nahezu 2 m Breite erstellt. Die Asphalt-Fahrbahnbreite entspreche dem Regelprofil. Es gebe zwei Verengungsstellen für Begleitgrün. Die Einzäunungen der Anlieger bleiben weitgehend erhalten. Vorgesehen sei ein Rundbord. Die Fußwegübergänge bei den Einmündungen in die angrenzenden Straßen werden durch rote Furten hervorgehoben. Statt der bisherigen 2 Straßenleuchten werden 4 LED-Laternen aufgestellt.

Sowohl Schmutzwasser- wie auch Regenwasserkanal seien abgänglich bzw. unzureichend. Die neuen Querschnitte ergeben sich aus dem Generalentwässerungsplan.

Herr Fittje sieht gute Chancen, den Ausbau der Straße von September an bis Ende November fertig zu stellen. Die entsprechende Ausschreibung liege vor.

Die Höhe der Bordanlage gibt **Herr Fittje** mit 6 bis 8 cm an, bei Ein- und Übergängen auf 0,5 bis 2 cm.

Herr Harms lässt sich die Absprache mit den Anliegern bestätigen. Er möchte über den Abrechnungsmodus informiert werden.

Herr Schaus erklärt, dass die kurze Breslauer Straße die Zufahrt für die sehr viel größeren Wohnquartiere Königsberger und Stettiner Straße darstelle. Daher sei der verminderte Anteil von 45 % gerechtfertigt

Herr Schaus ergänzt, dass den Anliegern anstelle von Bäume in den beiden Beeten der Fahrbahneinengungen Strauchbepflanzung mit geringerer Höhe zugesagt worden sei.

Der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der vorgestellten Planung (Anlage) für den Ausbau der Breslauer Straße wird zugestimmt. Die Baumaßnahme ist öffentlich auszuschreiben.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

**TOP 12. Prüfung der Verkehrssicherheit an Schulbushaltestellen am Beispiel der Bushaltestelle "Beim Tivoli";
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 16.02.2016
Vorlage: BV/1143/2011-2016**

Der Vorsitzende schlägt vor, wegen des fehlenden Vorschlages einen Beschlussvorschlag ad hoc zu erstellen. **Der Bürgermeister** formuliert einen solchen.

Der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, a) mit dem Anlieger an der Bushaltestelle abzustimmen, ob auf seinem Grundstücksteil ein Unterstand erstellt werden kann, und b) die dazu erforderliche Planung zu erstellen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Eigene Zuständigkeit:

TOP 13. Genehmigung des Protokolls Nr. 40 vom 08.06.2016 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 14. Mitteilungen der Verwaltung

TOP 14.1. Neubau des Kindergartens an der Hammerschmidtstraße; hier: Bemusterung der Fassaden, der Fenster und der Dacheindeckung Vorlage: MV/1270/2011-2016

Herr Behrends stellt die ausgewählten Materialien für die Fassaden- und Dachgestaltung in Musterexemplaren vor.

Für das Mauerwerk ist ein roter Röbenklinker vorgesehen, der mit Einsprengseln von Kohlebrandspuren ein lebendiges Oberflächenbild erbe und sich auch in den Klinkerfassaden der umgebenden Wohnhäuser einfüge.

Die übrigen Wandbereiche werden mit Fassadenplatten in drei Farbtönen grün bis gelb in unterschiedlichen Größen zusammengesetzt und weisen auf den Zweck des Hauses als Kindergarten hin.

Die Rahmen von Türen und Fenstern werden außen in Grau, während die beweglichen Tür- und Fensterflügel in Grün ausgeführt werden. Innen sind die Profile weiß.

Das Dach wird mit einer klassischen Tonpfanne in Naturrot gedeckt.

Der Bürgermeister unterstreicht, dass der Gesamteindruck des Hauses durch die Klinker geprägt sein werde.

Zur Kenntnis genommen

TOP 14.2. Mitteilung von Herrn Schaus

Herr Schaus teilt mit, dass das Spielgerät „Spinnennetz“ auf dem Kinderspielplatz Dorfmitte/Apfelgarten in Cleverns wieder installiert sei.

TOP 15. Anfragen und Anregungen

Herr Janßen beklagt, dass die Beleuchtung an der Rahrdumer Straße durch die Zweige der Bäume sehr behindert werde.

Er weist auf den seiner Meinung nach unhaltbaren Zustand des „Filetstückes“ neben dem Theodor-Pekol-Platz hin. Hier müsse der Eigentümer zum Handeln gezwungen werden.

Er fragt nach dem Sachstand zur Fairtrade-Stadt. **Der Bürgermeister** verweist auf die erste Zusammenkunft des Steuerungskreises im September.

Er erkundigt sich, inwieweit Entscheidungen zu den Kinderspielplätzen getroffen wurden. **Der Bürgermeister** verweist auf die vakante Besetzung in Abteilung 4. Hier werde auf den neuen Abteilungsleiter gewartet. Mit einer Entscheidung sei erst im nächsten Jahr zu rechnen.

Frau Thomßen berichtet, dass sie in einer Stadt Süddeutschlands zu dem Problem „Leerstand von Häusern/ ungepflegtes Erscheinungsbild“ folgende Lösung gesehen habe. Die Stadt habe jeweils Schilder mit der Aufschrift „Dieses Gebäude gehört nicht der Stadt“ aufgestellt.

TOP 16. Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 17:55 Uhr.

Genehmigt:

Dieter Janßen

Jan Edo Albers

Volker Bleck

Vorsitzende/r

Bürgermeister

Protokollführer/in